Hannover 06.05.2022

## SCHNELLERE HILFE:

## Neue Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine in der Leinstraße

Um den vielen geflüchteten Menschen aus der Ukraine schneller und effizienter bei der Beantragung von Aufenthaltstiteln und sozialen Leistungen zu helfen, hat die Stadt Hannover kurzfristig eines ihrer Bürogebäude in der Leinstraße 14 bereitgestellt. Ab Montag, 9. Mai, werden hier eine Außenstelle der Ausländerbehörde und ab Dienstag, 10. Mai, eine Außenstelle des Fachbereichs Soziales den Betrieb aufnehmen.

Um das Gebäude einsatzfähig zu machen, wurde IT-und Büro-Ausstattung für über 60 Arbeitsplätze bereitgestellt. Die Stadt beordert dafür Verwaltungskräfte. Auch mit Hilfe von Nachwuchskräften sowie studentischen Hilfskräften konnten die Personalkapazitäten ausgeweitet werden.

In dem Bürogebäude in der Leinstraße bündelt die Stadt wichtige Service-Leistungen für ukrainische Geflüchtete an einem Standort. Damit stellt sie eine schnellere Versorgung, kürzere Behördenwege und eine höhere Quote erledigter Anfragen sicher.

Mitarbeitende des Fachbereichs Soziales werden dort beraten und Anträge auf Asylbewerberleistungen, Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit bearbeiten. Dabei geht es insbesondere um Leistungen, die den Lebensunterhalt sicherstellen, um Kosten für die Unterkunft sowie Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.

Die Mitarbeitenden der Ausländerbehörde erläutern Vertriebenen aus der Ukraine die ausländerrechtlicher Regelungen, stellen Aufenthaltstitel mit Erwerbstätigkeitserlaubnis und Wohnsitzauflage aus. Sie nehmen auch Wohnsitzanmeldungen entgegen. Diese werden von den Bürgerämtern weiterverarbeitet. Ein zweiter Behördentermin bei den Bürgerämtern ist deshalb nicht erforderlich.

Alle anderen Leistungen der Ausländerbehörde und des Fachbereichs Soziales werden wie gewohnt an den Standorten Am Schützenplatz 1 und Hamburger Allee 25 bearbeitet. Den Standort Leinstraße will die Stadtverwaltung für diese Zwecke voraussichtlich etwa ein Jahr nutzen. Anschließend soll das Grundstück vermarktet werden. Geplant ist an dem Standort ein neues, gemischt genutztes Gebäude mit Schwerpunkt Wohnen, das in der zukunftsorientierten Entwicklung der Innenstadt als

## SSEINFORMATION

## RESSEINFORMATION

wichtiger Baustein gilt.

Der Fachbereich Soziales hat an diesem Standort von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr für spontane Anliegen geöffnet und vergibt auch Termine nach Vereinbarung. Individuelle Beratungstermine können telefonisch oder per Mail vereinbart werden, Tel: 0511 168 – 32222 / 32232, Email: 50.19ukr@hannover-stadt.de). Aufgrund der Umzugsarbeiten ist der Fachbereich Soziales am Montag, den 9. Mai nur eingeschränkt erreichbar.

Die Ausländerbehörde arbeitet dort ausschließlich nach Terminvereinbarung. Diese können unter der Mailadresse <u>abh@hannover-stadt.de</u> mit dem "Betreff Ukraine" vereinbart werden. Im Rahmen der Bearbeitung werden sowohl Aufenthaltstitel erteilt, als auch Meldeangelegenheiten in Kooperation mit den Bürgerämtern erfasst.